

MAESTRO PHASE DE LUNE SEMAINIER

Sieben blauschwarze Zeiger streichen über das Firmament des Zifferblatts der *maestro* Phase de Lune Semainier (*maestro* Mondphase Kalenderwoche). In einem vom Dirigenten bestimmten Takt gliedern sie rhythmisch die Zeit, indem sie Mondphasen, Monate, Wochen, Datum, Tage, Stunden und Minuten angeben. Mit dieser für eine Uhr dieses Segments einmaligen Komplikation und einem eleganten Design, das durch seine grosse Finesse besticht, bietet [RAYMOND WEIL](#) den Uhrenliebhabern einen ausserordentlichen Präzisionszeitmesser.

Seit jeher erfreut sich die Zeit eines privilegierten Verhältnisses zur Astronomie. Jahrhundertlang ermöglichte nämlich nur die Beobachtung des Himmels, den Verlauf der Zeit zu messen. Ab der Renaissance kamen astronomische Komplikationen sehr in Mode, zuerst bei den grossen Standuhren, später, als es gelang die Mechanismen geschickt zu verkleinern, bei den Taschenuhren. Auch heute üben Komplikationen eine unwiderstehliche Faszination aus und zeugen von einer fabelhaften technischen Kunstfertigkeit und einem überlieferten [Uhren-Know-how](#).

Die *maestro* Phase de Lune Semainier tritt das Erbe dieser grossartigen Uhrentradition an. In ihrem Gehäuse von 41 mm Durchmesser finden Zeit und Raum Platz. Auf einem galvanisierten, beinahe mondähnlichen Zifferblatt wird alles von sieben Stäben aus gebläutem Stahl in den richtigen Takt gebracht. Die vier grossen Zeiger, die die Stunden, Minuten, Sekunden, Wochen und Monate angeben, kreisen um das mit einem „Clou de Paris“-Dekor versehene Zentrum. Die drei kleinen Zeiger geben in drei Zählern (jeweils bei 3 Uhr, 6 Uhr und 9 Uhr) das Datum, die Mondphasen und den Wochentag an, wie kleine Gestirne, die sich auf einer Umlaufbahn um die Sonne befinden. Um den Takt anzugeben, wurden vier Drücker gekonnt an dem Gehäuse aus poliertem Edelstahl angebracht. Dieses Korrektursystem, das auf einen einfachen Fingerdruck reagiert, wurde von den Uhrenentwicklern von RAYMOND WEIL konzipiert. Im Zentrum dieses komplexen Systems befindet sich ein mechanisches Herz mit Automatikaufzug, das mit einer 42-Stunden-Gangreserve ausgestattet wurde. Ein Saphirglas im Gehäuseboden ermöglicht einen Blick auf diese faszinierende Technik. Dieses Wunderwerk an Präzision und Eleganz wurde auf klassische Art auf ein schwarzes Lederarmband im Alligator-Look mit Dornschnalle montiert.

Mit der *maestro* Phase de Lune Semainier gibt der Dirigent RAYMOND WEIL in Zeit und Raum den Takt an. Das Universum, das er enthüllt, entspricht dem Bild, das man sich von der [Schweizer Marke](#) macht: Harmonie, Eleganz, Tradition und Innovation.

Bleiben Sie stets auf dem Laufenden:

Finden Sie [RAYMOND WEIL auf Facebook](#)

Folgen Sie [RAYMOND WEIL auf Twitter](#)

Für weitere Informationen:

[PRESS & News](#)

&

RAYMOND WEIL Genève

PR- und Presseabteilung

prdepartment@raymond-weil.ch

RAYMOND WEIL
GENÈVE

RAYMOND WEIL
GENEVE